

Bl. 69. „Candah. Nundah. Durgā.“ Bl. 77'. „Rakta-vi'jah Kali.“ Bl. 83'. „Niçumbhah Kali.“ Bl. 88. „Niçumbhah Kali.“ Bl. 95. „Mahêçvarah Viçnuh Brahma. Bindha-vāsani.“ Bl. 103. „Bindha-vāsani' vakāsurah.“

Die Farben sind Schwefelgelb, Rot, Blau, Grün und Weiß.

225. Leipzig, Universitätsbibliothek.

Persische Handschrift. Sādi's Gulistān (in der Mitte der Seiten).

Sādi's Bōstān (am Rande).

164 Bl. Papier. H. 23,5, Br. 16 cm.

Bl. 1' (Abb. 283) und 2 je eine figürliche Darstellung. Die Gewänder sind sehr bunt, hellgrün, ziegelrot, gelblichweiß.

Bl. 2. Eine Anzahl Männer im Kreise an der Erde hockend, goldene Flaschen und rote kleine flaconartige oder birnenartige Dinge vor sich. Zwei Gestalten spielen Tamburin, in der Mitte tanzt eine Gestalt in hellgrünem Gewande.

Größe der Malereien ohne Rand H. 17, Br. 11 cm.

Der 3,5 cm breite Rand um die Bilder ist im Fond dunkelblau mit breitem Goldband, in ihm befinden sich Ranken und blaue und rote Blüten.

